



DEUTSCHLAND WIEDER FREI VON MKS, TIERSEUCHE GRASSIERT WEITER IN EUROPA

Deutschland ist ab sofort wieder frei von Maul- und Klauenseuche (MKS). Die Weltorganisation für Tiergesundheit (WOAH) hat nun auch für den bislang ausgenommenen Bereich rund um den Ausbruchsort in Brandenburg (sogenannte. "Containment zone") alle Beschränkungen aufgehoben. Damit gilt für das gesamte Bundesgebiet wieder der Status "Maul- und Klauenseuche (MKS)-frei ohne Impfung". Die offizielle Anerkennung des WOAH-Tiergesundheitsstatus ist von großer Bedeutung für den internationalen Handel.

Bundeslandwirtschaftsminister Cem Özdemir sieht in der [Pressemitteilung vom 15.04.25](#) den Erfolg als „Ergebnis unseres weitsichtigen, konsequenten und transparenten Krisenmanagements sowie des schnellen Handels und der guten Zusammenarbeit aller Beteiligten.“ Er dankt allen und mahnt dazu, weiterhin konsequent Biosicherheitsmaßnahmen in allen landwirtschaftlichen Betrieben umzusetzen.

Checklisten, Fortbildungen, das im März 25 aktualisierte niedersächsische [Biosicherheitskonzept für Rinder haltende Betriebe](#) und tiefgehende Informationen zum Thema Biosicherheit in Tierhaltungen finden Sie auch [hier bei der Niedersächsischen Tierseuchenkasse](#).

In Ungarn und der Slowakei ist das MKS-Ausbruchsgeschehen noch aktiv - wie [agrarheute](#) berichtet, wurden mehr als 26.000 Rinder und Schweine gekeult. Bislang ist in Österreich kein MKS-Fall aufgetreten, jedoch reichen die Restriktionsgebiete auf österreichisches Staatsgebiet.

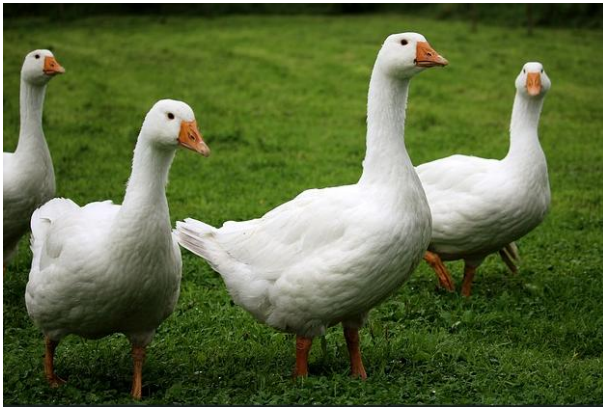
MEHRSPRACHIGER FLYER ZUR AUFKLÄRUNG GEGEN TIERSEUCHEN



Da kontaminierte Lebensmittel zu den Haupteintragswegen von Tierseuchen gelten, haben acht große Verbände mit landwirtschaftlichem Bezug einen [Informationsflyer](#) in acht Sprachen zur Sensibilisierung von Saisonarbeitern erstellt.

IMPfung von Mastgänsen gegen H5N1 getestet

Foto: hobbyknipse, pixabay.de



Die Aufzucht und Mast von Gänsen funktioniert nicht ohne Zugang zu Weideflächen. Dadurch besteht für die Tiere allerdings ein erhöhtes Risiko für Infektionen mit hochpathogenem aviären Influenzavirus (HPAIV), insbesondere mit dem derzeit in Europa verbreitet auftretendem HPAIV H5N1. Daher testete eine Forschungsgruppe des [Friedrich-Loeffler-Instituts \(FLI\)](#) die Sicherheit, Immunogenität und Schutzwirkung von fünf

kommerziellen Impfstoffen gegen HPAIV des Subtyps H5N1 (Klade 2.3.4.4b) bei halbwüchsigen Mastgänsen. Die Impfung milderte die Auswirkungen einer Infektion bei den Tieren und verbesserte ihr Wohlergehen durch die Verhinderung schwerer Krankheitsverläufe erheblich. Außerdem wurde eine deutliche Reduzierung der Viruslast festgestellt. Weitere Studien müssen zeigen, ob die Impfung auch das Übertragungsrisiko zwischen Gänseherden wirksam senken kann.

Tierschutzgerechte Alternativen zum CO2-Betäubung von Schlachtschweinen

Wie das [FLI berichtet](#), wurden im Projekt TIGER Inertgasgemische als Alternative zur CO₂-Betäubung von Schlachtschweinen getestet. Die Studien zeigten, dass inerte Gase wie Argon unter kommerziellen Bedingungen zur Betäubung von Schlachtschweinen verwendet werden können. Bei den im Projekt untersuchten Inertgasgemischen waren im Vergleich zu CO₂ in hohen Konzentrationen zwar längere Expositionszeiten notwendig. Allerdings weisen sie in der Einleitungsphase – also bevor das Tier das Wahrnehmungs- und Empfindungsvermögen verliert - deutliche Vorteile in Hinblick auf den Tierschutz auf, da sie deutlich weniger aversiv wirken. Unterschiede in der Fleischqualität von praktischer Relevanz konnten darüber hinaus nicht nachgewiesen werden. Die im Projekt weiterentwickelte, neue und patentierte Begasungstechnologie kann in bestehenden Anlagen nachgerüstet werden. Insgesamt betragen die erwarteten Mehrkosten bis zu 1 Cent pro Kilogramm Fleisch.

BTK ruft zur Kastration von freilaufenden Katzen und Katern auf

Anlässlich des Tags der Haustiere am 11. April appelliert die Bundestierärztekammer (BTK) an alle Tierhaltenden v. a. von Freigängerkatzen, diese kastrieren zu lassen, um Katzenjammer zu vermeiden. „Für Katzen bedeutet der Geschlechtstrieb vor allem Stress“, sagt BTK-Präsident Ltd. VD Dr. Holger Vogel in der [Pressemitteilung](#).



Foto: artelliii72, pixabay.de

RLP TFA-GEHÄLTER: BPT MIT MANDAT ZURÜCK AM VERHANDLUNGSTISCH MIT VMF

Am 9. April sprach die außerordentliche Delegiertenversammlung des [bpt](#) in einer Hybrid-Sitzung seinen Tarifkommissionen das Vertrauen aus. Damit wurde der Entschluss der Delegiertenversammlung im November 2024 revidiert, die zähen Tarifverhandlungen zu unterbrechen. Die Verhandlungen mit dem Tarifpartner, dem Verband medizinischer Fachberufe (vmf), können wieder aufgenommen werden. Der vmf wurde bereits informiert. Die Delegierten diskutierten ausführlich das Für und Wider einer Freigabe weiterer Verhandlungen. Als Ziel für einen neuen Tarifabschluss wurde der 30. Mai 2025 festgelegt.

IN EIGENER SACHE: STELLENAUSSCHREIBUNG VERWALTUNG LTK RLP

Unsere Kammergeschäftsstelle in Kusel sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n Verwaltungsmitarbeiterin / Verwaltungsmitarbeiter (m/w/d) in Teil- oder Vollzeit. Weitere Informationen finden Sie in der [Stellenausschreibung](#).

Wichtige Fortbildungen und Veranstaltungen in Rheinland-Pfalz:

- ❖ 16.5., 13.6., 18.7.25 in Mainz: [Fortbildungsveranstaltungsreihe für Tierärzte im Bereich der Versuchstierkunde](#)
- ❖ 04./05.05.2025, 09./10.05.2025, 26.-28.06.2025 in Waldalgesheim: [Orthopädischer Hufbeschlag als wichtiges Instrument in der Orthopädie](#)

Weitere Infos, Anmeldung und aktuelle Webinare unter www.ltk-rlp.de